

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	1
2.	Italien seit 1973: vom Emigrations- zum Immigrationsland	3
2.1	Der historische Hintergrund - das Auswanderungsland Italien	3
2.2	Die Zuwanderungsbewegung der letzten 20 Jahre: Umrisse und Charakteristika	5
2.3	Immigration und italienischer Arbeitsmarkt	11
3.	Die staatliche Reaktion auf die Einwanderung	14
3.1	Die Gesetzgebung: Gesetz 943/1986 und Lex Martelli	14
3.2	Die materialen Interventionen des Staates	17
3.3	Bewertung der staatlichen Einwanderungspolitik	18
4.	Einwanderungsfrage und gesellschaftliche Konflikte	21
4.1	Das Konfliktpotential	21
4.2	Die Einstellungen der Italiener zur Immigration zu Beginn der 90er Jahre	25
5.	Die potentiellen politischen Unternehmer des Rassismus	28
5.1	Der Movimento Sociale Italiano (MSI)	28
5.2	Die Lega Nord	32
5.3	Die Reaktion der Lega Nord auf die Lex Martelli	37
6.	Italien in der Staatskrise	40
6.1	Der Auftakt: die Institutionenkrise von 1991/92	40
6.2	"Tangentopoli": der Zusammenbruch der Ersten Republik	43
7.	Italien nach der Wahl von 1994: Kehrt die Einwanderungsfrage in die Politik zurück?	46
7.1	Der Erfolg des Rechtsbündnisses in den Wahlen vom März 1994	46
7.2	Politik und Rassismus: ein mögliches Zukunftsszenario	49
	Literaturverzeichnis	53
	Verzeichnis der Tabellen:	
Tab. 1:	Herkunft der ausländischen Zuwanderer nach geographischen Zonen	6
Tab. 2:	Ausländerpräsenz in einigen europäischen Staaten (1990)	7
Tab. 3:	Die ersten 30 Herkunftsländer nach Rangfolge 1990-93	9
Tab. 4:	Die Präsenz von Immigranten aus Entwicklungsländern in Italien	10
Tab. 5:	Immigranten nach Beschäftigungssektoren (in %)	10
Tab. 6:	Beurteilung der in Italien lebenden Ausländerzahl	25
Tab. 7:	Wahrnehmung der Immigration am Wohnort	26
Tab. 8:	Meinungen über die Zahl der in Italien lebenden Ausländer	26
Tab. 9:	Vorteile und Nachteile der Immigration	27